



Gestiegene Lebenshaltungskosten sorgen dafür, dass das Haushaltsgeld oft nicht ausreicht

Nebenjobs

Vorsicht vor unseriösen Anbietern!

An alle Hausfrauen!
5000 DM zu verdienen ist schwer, aber für **tolerante Frauen** die sich was trauen? auch noch mehr.
Gesch.-Zeit: Mo. - Sa. von 10 - 18 Uhr

LEIDER NICHTS FÜR SIE?
Oder interessiert es Sie, wie Sie monatl. DM 1850,- bis 8760,- neben- oder hauptberuflich verdienen können?
Telefon

Viele Frauen würden gern ihre Haushaltskasse aufbessern und suchen eine Beschäftigung. Windige Briefkastenfirmen nutzen das nur zu gern aus. Worauf man achten sollte, um am Ende nicht sogar noch draufzuzahlen

Das Wort Kugelschreiber kann Katja D. (39) nicht mehr hören: „Wenn ich nur daran denke, sehe ich rot“, empört sich die geschiedene Mutter von zwei Kindern. Es fing mit einer Kleinanzeige an: „Topverdienst in Heimarbeit“. Gegen eine Gebühr von 3250 Mark bekam Katja D. einen Bausatz von

5000 Kugelschreiber-Einzelteilen geschickt. „Nach der Montage“, so der Begleittext, „zahlen wir Ihnen für jeden fertigen Stift 1.50 Mark.“ Die versprochenen 7500 Mark hat Katja D. längst abgeschrieben. Nachdem auch zwei Monate nach Rücksendung der montierten Schreiber noch immer kein Geld auf ihrem Konto eingegan-

gen war und die Firma auf ihre Mahnungen nicht reagierte, ging sie zur Polizei. Dort erfuhr die Frau: Sie war einem Betrüger auf den Leim gegangen – wie Hunderte von anderen Frauen auch.

Die Betrüger versprechen das Blaue vom Himmel

Nebenjobs – die schnelle Mark nach Feierabend. Jede dritte Frau würde gern ihre Haushalts-

kasse aufbessern. Sei es, um den Urlaub oder die neue Wohnungseinrichtung zu finanzieren, sei es um Schulden abzubauen oder sich hin und wieder einen besonderen Wunsch zu erfüllen.

Für Schwindler und Briefkastenfirmen ein weites Betätigungsfeld. Mit einer Unverfrorenheit, die einem fast die Sprache verschlägt, versprechen sie ihren Opfern das Blaue vom Himmel. „Doch statt Geld zu



IDEEN SIND GEFRAGT

raumen viele: Von aus nach Feierabend Wochenende ein derter im Monat dienen! Gar nicht so Überlegen Sie, re Fähigkeiten nutz-anwenden können.



Heimschneiderei

Eine Nähmaschine, handwerkliches Geschick – und schon kann's losgehen. Bieten Sie zum Beispiel per Inserat einen Nähservice an. Hat sich herumgesprachen, wie zuverlässig und günstig Sie arbeiten, kommen die Kunden von selbst. Verdienst: 15 Mark pro Stunde.



Schreibbüro

Von einer eigenen Sekretärin können viele Handwerker und Inhaber kleiner Betriebe nur träumen. Nutzen Sie diesen Umstand und übernehmen Sie deren Korrespondenz. Die beste Ausrüstung: ein PC mit Drucker. Verdienst: pro Zeile 20 Pfennig oder eine Pauschale pro Brief.

EBOTE KAUFMÄNNISCH

Telefonverkäufer
 (a. Anst. f. Haushaltswaren etc. ges. - Hohe reelle Prov. - k. Staffellung - Telefon)

Unser Team braucht Sie!
 Für einen renommierten Kunden am Hamburger Flughafen suchen wir 8 Speditionskauffleute sowie 10 Groß- u. Außenhandelskauffleute (m./w.). Nutzen Sie diese Chance auf einen unbefristeten Arbeitsvertrag und zühen Sie uns gleich an!
 Tel.: ...

Datypist/in
 in Teilzeit gesucht. Tel. ...

SOFORT ARBEIT! SOFORT GELD!
 Mädeln und Jungs ab 18-27 J., flexibel und unabh. tätig, aus allen Berufen gesucht! Ca. DM 870,- wöchentl. Tel. ...

Für uns sind Sie noch nicht zu alt!!!
 Mitarbeiterinnen ab 40 gesucht für den Vertrieb und Kundenservice. Bestimmen Sie Ihre Arbeitszeit!
 VTL Herr Schröder Tel. ...

TOP-JOB
 Beif./Fahrer, Hilfskräfte gas. bis 40 J., ca. 3000,- mtl., Firmenunterm. ☎

Lockanzeigen, mit denen windige Briefkastenfirmen Nebenjobs anbieten, finden sich in fast allen Tageszeitungen. Mit utopischen Einkommensversprechen werden die arglosen Opfer geködert

den Erstkontakt einen öffentlichen Ort oder gar Ihre Wohnung vor, hat er möglicherweise gar kein Büro.

■ Wer eine Vorauszahlung verlangt, ist nur scharf auf Ihr Geld. Das gilt vor allem, wenn man Ihnen eine Grundausstattung an Arbeitsgerät oder Verkaufswaren andrehen will. Meist sind die von minderer Qualität und völlig überteuert.

■ Weitere Infos gibt es unter 0190-Nummern. Bedenken Sie: Bei solchen Anrufen zahlen Sie 3,63 Mark pro Minute. Zuerst landen Sie in einer Warteschleife, dann verwickelt man Sie in ein endloses Gespräch. Einen Job gibt's nicht. Dafür aber kommt das böse Erwachen mit der nächsten Telefonrechnung. Denn ein 30-Minuten-Gespräch schlägt mit über 100 Mark zu Buche.

■ Infopaket anfordern: Für eine Schutzgebühr von 50 bis 100 Mark bieten einige Geschäftemacher Jobsuchenden Broschüren mit angeblich lukrativen Nebenverdienstmöglichkeiten an. „Das meiste davon“, warnen Verbraucherschützer, „ist nicht einmal das Papier wert, auf dem es gedruckt ist. Einen Job findet man so nicht.“

Woran erkenne ich eine seriöse Firma

Zu verschenken hat Niemand etwas“, sagt der Hamburger Rechtsanwalt Otto D. Dobbeck vom Verein „PRO HONORE e.V. – für Treu und Glauben im Geschäftsleben“.



Rechtsanwalt Otto D. Dobbeck

Nebenjobs wie zum Beispiel Heimarbeit, die über Kleinanzeigen angeboten werden, sind oft unseriös. Damit soll Arbeitsuchenden nur das Geld aus der Tasche gezogen werden. Deshalb rät der Experte: „Finger weg, wenn viel Geld für wenig Arbeit angeboten wird oder der Inserent einer Anzeige sich nicht zu erkennen gibt. Firmen, die nichts zu ver-

bergen haben, nenn in Anzeigen stets auf ihren Namen.“

Bestehen Zweifel fragen Sie nach: bei Arbeitsamt, der Verbraucherzentrale oder bei PRO HONORE (siehe Rat-&-Hilf-Karten). Seriöse Firmen fordern vorab kein Geld, schulen Mitarbeiter auf eigene Kosten und stellen Arbeitsgerät gratis zur Verfügung.

„Wer dennoch reingefallen ist“, so Otto D. Dobbeck, „sollt unbedingt Strafanzeige erstatten und sich bei uns melden. Denn nur so kann man den Drahtzieher den Handwerk legen.“

... dienen, setzen die meist-Interessenten auch noch d in den Sand“, warnt Stiftung Warentest.

Und daran erkennen Sie die arglose Nebenjob-Betrüger: Der Firmenname bleibt in der Anzeige ungenannt. Als Adresse wird lediglich ein Postfach angegeben.

Die Verdienstangaben sind unrealistisch hoch. Es werden Stundenlöhne von 100 Mark und mehr angeboten. Damit will man Sie nur ködern, etwa für Schreibarbeiten einen teuren PC

zu kaufen. Ist der bezahlt, bleiben die Aufträge aus.

Vorsicht, wenn Sie vorher etwas bezahlen sollen

■ Die Schulung erfolgt durch die Firma – aber Sie sollen dafür bezahlen. Lassen Sie es lieber bleiben! Einen Job gibt es anschließend nicht. Den Abzockern geht es nämlich nur darum, wertlose Seminare zu verkaufen.

■ Die Vorstellungsgespräche finden meist in Cafés, Hotels oder Gaststätten statt. Seriöse Unternehmen aber laden in ihre Geschäftsräume ein. Schlägt der Arbeitgeber für

Doch nicht alle Angebote sind unseriös. Wer kein Risiko eingehen will, sollte sich an das Arbeitsamt wenden oder es im Internet (z. B. unter www.nebenjob.de oder www.jobbasar.de) versuchen.

Eines allerdings darf man dabei nicht vergessen: Schnelles Geld ohne Fleiß und Engagement ist eine Illusion. Darüber sind sich alle Fachleute einig. Nur wer das akzeptiert, wird auch auf Dauer gut mit seinem Nebenjob fahren.

Wie lässt sich im Haushalt sparen?

Ein paar Mark nebenbei kann jeder gut gebrauchen. Das geht nicht nur über Nebenjobs, auch im eigenen Haushalt lässt sich manche Mark einsparen und damit das eine oder andere Loch im Portemonnaie stopfen.

● Erster Schritt: Richten Sie ein Haushaltsbuch ein. Darin sollten alle Ausgaben eingetragen werden. So erhalten Sie einen genauen Überblick über Ihre Kosten und sehen, wo Einsparungen möglich sind.

● Stellen Sie für jede Woche im Voraus einen Speiseplan auf, mit dem Sie Ihre Einkaufsliste erstellen. Berücksichtigen Sie dabei vor allem Sonderangebote.

- Halten Sie sich beim Einkauf stets an Ihre vorher aufgestellte Warenliste. Spontankäufe unbedingt vermeiden.
- Beim Kleidungskauf zu Textilien greifen, die man waschen kann. Die chemische Reinigung geht auf Dauer ins Geld.
- Benutzen Sie zum Kochen so oft es geht Schnellkochtöpfe. Sie benötigen für das Garen wesentlich weniger Energie als herkömmliche Töpfe.
- Beim Telefonieren kurz fassen. Versuchen Sie, alle Anrufe vor neun Uhr morgens und nach 18 Uhr zu verlegen. Für Ferngespräche sollten Sie die Spar-Vorwahl (z. B. 01051 vor der Ortsvorwahl) nutzen.

WARUM FRAUEN JOBS WOLLEN



Viele müssen ihren Lebensunterhalt allein verdienen, anderen ist die Hausarbeit zu wenig: Die Gründe der Frauen für eine Jobsuche sind vielfältig

RAT & HILFE

- PRO HONORE e.V. Borgfelder Str. 30, 20537 Hamburg, Tel.: 040/2509234
- Buchtipp: „Nebenjobs und Teilzeitarbeit“, von Anke Wolf, Rainer Wolf und Monika Harm, Eichborn-Verlag, 157 Seiten, DM 24,80

Was darf man eigentlich dazuverdienen?

Seit zwei Jahren sind Teilzeitbeschäftigungen auf 630-Mark-Basis nicht mehr automatisch steuerfrei. Für einen Nebenjob muss beim „Zweiterbeiträger“ eine Lohnsteuerkarte der Lohnsteuerklasse sechs abgegeben werden. Dies bedeutet erhebliche Abzüge vom Nebenverdienst: Zu knapp 150 Mark Steuern kommen zusätzlich Kranken- und Rentenversicherungsbeiträge. Oft bleiben unter dem Strich nur rund 370 Mark. Einen Großteil der Abzüge holen Sie sich jedoch über die Steuererklärung zurück.



Keine Abzüge werden fällig, wenn Sie eine Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes vorlegen. Die bekommen Sie aber nur, wenn Sie sonst kein Einkommen haben, Ihr Unterhalt (ohne Kindesunterhalt) weniger als 1260 Mark ausmacht oder Ihre Rente unter 3050 Mark im Monat liegt.

Wichtig: Wer neben dem Hauptjob dazuverdienen will, muss vorher unbedingt den Chef um Zustimmung fragen.



Tagesmutter

Dieser Nebenverdienst ist für Frauen geeignet, die selbst kleine Kinder haben: Sie können oft mit wenig Aufwand ein oder zwei Sprösslinge mehr betreuen. Wird daraus ein regelmäßiger Job, müssen Sie ein Gewerbe anmelden. Besser: Sie beschränken Ihre Dienste auf gelegentliche Betreuung. Üblicher Stundensatz: zehn Mark.